

der Pflanzenproduktion mit der LPG Typ I zu entwickeln? Wie haben wir uns an der Rationalisierung beteiligt? Wenn die Tagebücher so geführt werden, wird es bei der Verteidigung des Titels eine interessante Bilanz über die allseitige Entwicklung der Kollektive geben.

Welche Rolle spielen nun die leitenden Kader unseres VEG, die Abteilungsleiter und Brigadiere, bei der Entwicklung der sozialistischen Kollektive? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Parteileitung vor einigen Wochen. Wir konnten feststellen, daß die meisten Leiter zwar gute Organisatoren der Produktion sind, daß aber die Arbeit mit den Menschen bei ihnen zu kurz kommt. Einigen fehlt manchmal das Einfühlungsvermögen oder das Vertrauen in die Kraft und Weisheit des Kollektivs. Deshalb verstehen sie es noch nicht, das ganze Arbeitskollektiv in die Lösung wichtiger Probleme einzubeziehen und seine Aktivität zu erhöhen.

Die Parteileitung empfahl dem Direktor, Genossen Schindler, diesen Kadern zu helfen, als Leiter sozialistischer Kollektive zu wirken. Genosse Schindler wird mit den leitenden Kollegen diese Aufgaben gründlich erörtern und ihnen in der täglichen Arbeit Ratschläge dafür geben.

Gute Ergebnisse

Wie sich die Initiative der Kollegen im Wettbewerb entwickelt hat, zeigt sich an ihrer Teilnahme bei der Rationalisierung vorhandener Anlagen, beim Knobeln um die Verbesserung der Technik, bei der Senkung der Kosten und Verluste.

Aus dem Kollektiv der Schweinemast kam der Vorschlag, durch eine einfache bauliche Veränderung je Stall 20 Futterplätze mehr zu

schaffen. Bei 16 Ställen sind das 320 Schweine mehr je Umschlag. Dreimal im Jahr wird umgeschlagen. Einige Kollegen aus dem gleichen Kollektiv waren aber zuerst gegen den Vorschlag, weil sie den Nutzen nicht verstanden. Mit ihnen wurde ausführlich darüber diskutiert, daß hier mit geringem betrieblichen Aufwand ein hoher volkswirtschaftlicher Nutzen entsteht.

Die Genossen und Kollegen der Instandhaltung entwickelten einige Neuerervorschläge, die wesentlich zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität in der Feldwirtschaft beitragen. Dazu gehört eine Abladevorrichtung für Silohänger, durch die die Kapazität von acht Hängern des Typs HW 80 erheblich erhöht und viel Leerlauf beseitigt wird. In ähnlicher Weise wurde die Idee einiger Traktoristen verwirklicht, durch eine hydraulische Einstellung der Drill-schare Fehlstellen im Saatbett zu verhindern.

Wir können sagen, daß in unserem VEG ein gutes Betriebsklima besteht. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der schöpferischen Initiative der Kolleginnen und Kollegen im Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitagess der SED. Parteiorganisation, Gewerkschaftsleitung und Betriebsleitung haben die Belegschaft aufgerufen, um den Titel „Sozialistischer Betrieb“ zu kämpfen. Das bedeutet auch, die übrigen drei Kollektive in die Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ einzubeziehen. Für uns Genossen wächst damit die politische und ideologische Verantwortung für die Entwicklung der sozialistischen Kollektive.

Alfred Führlich
Parteisekretär im VEG Genshagen

Hans-Joachim Hensel
BGL-Vorsitzender

Diskussion: Grundorganisation - Kampfkollektiv

wie er gemeinsam mit den Kollegen die Parteibeschlüsse verwirklicht.

Nun zeigt sich bei unseren Genossinnen und Genossen ein unterschiedliches politisches Niveau. So nehmen noch nicht alle an den Diskussionen im Pädagogischen Rat oder in der Gewerkschaftsversammlung aktiv teil. Deshalb erteilen wir den Genossen Parteiaufträge, sich gründlich mit politischen, ideologischen und pädagogischen Problemen zu befassen und dann darüber zu sprechen.

Parteiaufträge bewähren sich auch für die Mitgliederversammlungen und für das Parteilehrjahr. Künftig werden wir genau Buch führen, wer welchen Parteiauftrag erhielt und wie er ihn verwirklichte. Wir messen den Parteiaufträgen deshalb so große Bedeutung bei, weil sie gut zur politischen Qualifizierung der Genossen beitragen. Dabei gehen wir auch davon aus, daß von unseren Genossen noch keiner eine Parteischnule besuchte.

Zur politischen Qualifizierung

hat unsere Parteileitung gleich nach der Veröffentlichung der Materialien des XXIV. Parteitages der KPdSU das Selbststudium für alle Lehrer und Erzieher organisiert. Ein Genosse arbeitete dazu Studienhinweise aus. In einer Gewerkschaftsversammlung sprachen wir über den ersten Teil der Rede des Genossen Breshnew. Uns kam es dabei darauf an, unter anderem solche Grundfragen wie den sozialistischen Internationalismus und die Abgrenzung zur BRD zu diskutieren, die für un-